

Statistik der 13. Staffel des PMO (2016/2017)

Statistik der 13. Staffel des PMO (2016/2017)

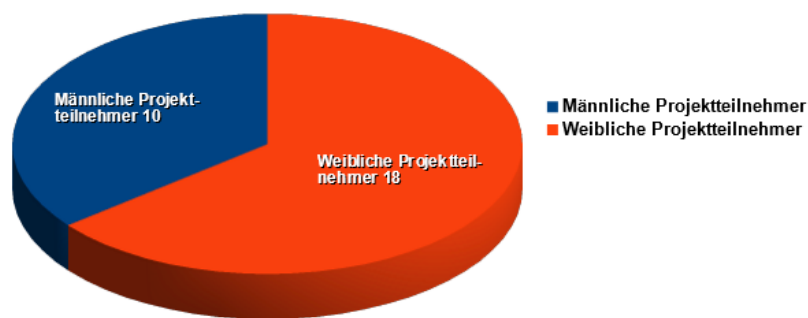
13. Staffel des Patenschaftsmodells Offenbach (PMO) 2016/2017

Vermittlungsergebnisse der am PMO teilnehmenden Jugendlichen aus den 9. und 10. Klassen der Bachschule (BS), der Geschwister – Scholl – Schule (GSS), der Ernst – Reuter – Schule (ERS) und der Mathildenschule (MS).

28 Projektteilnehmer des PMO haben als Schulabgänger der beteiligten Schulen im Sommer 2017 versucht, auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt bzw. auf weiterführenden Schulen Fuß zu fassen. Es handelt sich hierbei um 10 männliche Jugendliche (35,7 %) und 18 weibliche Jugendliche (64,3 %).

13. Staffel des Patenschaftsmodells Offenbach (PMO) 2016/2017

Projektteilnehmer des PMO insgesamt (2016/2017)



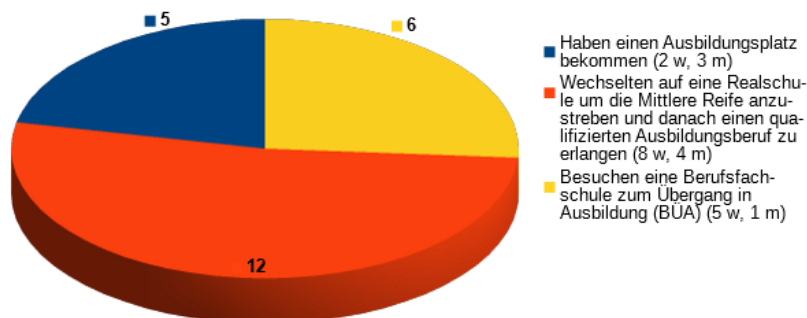
Die Zahlen im Detail:

5 Teilnehmer (17,9 %) (2 w, 3 m) des PMO bekamen einen Ausbildungsplatz. Davon wird jeweils eine/r (je 20 %) zur Altenpflegerin, zur Verkäuferin, zum Automobilkaufmann, zum Hotelfachmann und zum Elektriker ausgebildet.

12 Teilnehmer (42,9 %) (8 w, 4 m) wechselten auf eine Realschule, um die Mittlere Reife anzustreben und danach einen qualifizierten Ausbildungsberuf zu erlangen.

6 Teilnehmer (21,4 %) (5 w, 1 m) besuchen auf ihrem Weg zu einem Beruf und zur Mittleren Reife eine Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA).

**Die Zahlen im Detail für die 13. Staffel des Patenschaftsmodells
Offenbach (PMO) 2016/2017**

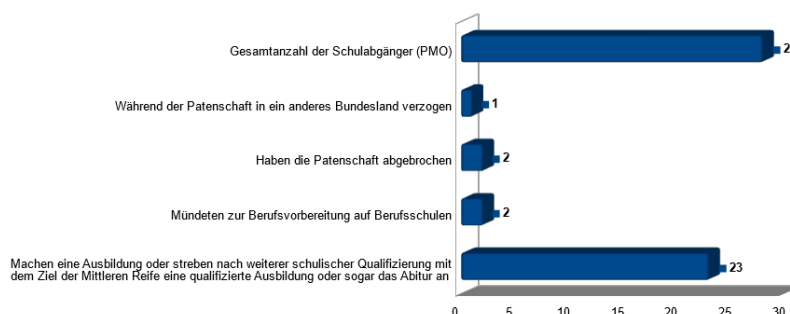


Das bedeutet: Insgesamt 23 von 28 (82,1 %) der PMO – Absolventen des Jahrgangs 2016/2017 machen eine Ausbildung oder streben nach weiterer schulischer Qualifizierung mit dem Ziel der Mittleren Reife eine qualifizierte Ausbildung oder sogar das Abitur an.

Zwei Schüler (7,1 %) (1 w, 1 m) mündeten zur Berufsvorbereitung auf Berufsschulen.

Zwei Schülerinnen (7,1 %) haben die Patenschaft abgebrochen.

Ein Schüler ist während der Patenschaft in ein anderes Bundesland verzogen.



Im abgelaufenen Schuljahr widmete sich das PMO vermehrt mit unterschiedlichen Aktivitäten (Freizeitgestaltung „mein OF“, individuelles Coaching, Nachhilfe und Patenschaften) der Integration jugendlicher Flüchtlinge in unserer Stadt. Dank der besonderen Qualifikation, Erfahrung und Empathie unserer Lernpaten und Paten war es dem PMO möglich auf diesem neuen Betätigungsfeld Akzente als „Integrationspaten“ zu setzen.

Eine detaillierte Aufschlüsselung der Statistik können Sie [hier als PDF-Dokument](#) herunterladen.

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, kontaktieren Sie bitte die Projektleitung:

Jörg Meyer
 Projektleitung Patenschaftsmodell Offenbach (PMO)
 Stadt Offenbach
 KJK Sandgasse
 Telefon 069 80 65 39 73

E-Mail: joerg.meyer@jugendamt-of.de